

## Anmeldung zum „Kurs rund um Pony und Esel“ III/2018



### JUGENDFARM e. V.

Spardorfer Str. 82 | 91054 Erlangen  
TEL.: 09131 – 21 365 | FAX: 09131 – 20 22 21  
MAIL: [info@jugendfarm-er.de](mailto:info@jugendfarm-er.de) | WEB: [www.jugendfarm-er.de](http://www.jugendfarm-er.de)  
Sparkasse Erlangen | Konto: 53837 | BLZ: 763 500 00

Hiermit melde ich,..... mein Kind  
....., geboren am ....., wohnhaft in  
.....

verbindlich zum „Kurs rund um Pony und Esel“ am Mittwoch vom 13.06.2018. –  
18.07.2018 (6 Termine, jeweils von **14:30 – 17:30 Uhr**) auf der Jugendfarm an.  
Pony-/ Eselerfahrungen meines Kindes: ..... (z.B.  
mein Kind hat schon/noch nicht an einem Ponykurs/ an den Ponyferien auf der  
Jugendfarm teilgenommen)

Dies möchte ich Ihnen bzgl. gesundheitlicher Einschränkungen meines Kindes mitteilen:  
.....

(z.B. mein Kind hat Konzentrationsstörungen, Probleme mit einer Verletzung, etc.)

Ich bin unter folgenden Telefonnummern (und ggf. E-Mail) zu erreichen:

Telefon (Zuhause, dienstlich, mobil) .....

E-Mail.....

Die allgemeinen Informationen und Hintergründe zum pädagogischen Angebot  
rund um die Ponys auf der Jugendfarm habe ich gelesen und erkenne sie an.

Hinweis zur Abbuchung: Von den insgesamt 180 € Kurskosten werden 50 € bei  
Anmeldung abgebucht und 130 € zwei Wochen vor Kursbeginn. Im Falle eines  
Kursrücktritts ohne triftigen Grund werden die 50 € einbehalten bzw. gelten die  
allgemeinen Stornogebühren der Jugendfarm.

## SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT

**Jugendfarm e.V., Spardorfer Straße 82, 91054 Erlangen**

**Gläubiger-Identifikationsnummer DE83ZZZ00000353204**

Die Mandatsreferenz entnehmen Sie der Rechnung, die Sie vor dem Einzug erhalten.

Ich ermächtige Jugendfarm e.V., eine Zahlung in Höhe von **50 €** und eine von **130 €** von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Jugendfarm e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname, Name (Kontoinhaber): \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Kreditinstitut (Name u. BIC): \_\_\_\_\_

IBAN: \_\_\_\_\_

Bankleitzahl: \_\_\_\_\_

Kontonummer: \_\_\_\_\_

Datum, Ort, Unterschrift: \_\_\_\_\_

## Ponys und Reiten auf der

### JUGENDFARM e. V.

Spardorfer Str. 82 | 91054 Erlangen

TEL.: 09131 – 21 365 | FAX: 09131 – 20 22 21

MAIL: [info@jugendfarm-er.de](mailto:info@jugendfarm-er.de) | WEB: [www.jugendfarm-er.de](http://www.jugendfarm-er.de)

Sparkasse Erlangen | Konto: 53837 | BLZ: 763 500 00



Pädagogisches Angebot rund um die Ponys

### **Allgemeine Informationen und Hintergründe**

Die Ponys der Jugendfarm sind für viele Kinder und Jugendliche ein wichtiger Anziehungspunkt.

Über den Umgang mit den Tieren knüpfen die Kinder Freundschaften zu anderen Kindern und finden Kontakt zu den BetreuerInnen. Nicht nur das Reiten ist wichtig für Kinder, sondern auch der Umgang, also das Putzen, Streicheln, Führen und Versorgen der Pferde und Ponys ist ein großer Anreiz für Kinder und Jugendliche – man kann sie versorgen, sich tragen lassen, sich mit ihnen messen, seine Geschicklichkeit erproben und zusammen Abenteuer erleben.

An dieser Stelle ist es wichtig zu erwähnen, dass die Jugendfarm keine Reitschule ist. Es ist das Ziel, den Teilnehmern alle Aspekte über das Lebewesen Pferd zu vermitteln. Neben fachlichem Wissen und Können (kognitive Förderung) üben die Kinder auch ihre Geschicklichkeit (Grob- und Feinmotorik, Koordination), handeln im Team und agieren mit anderen Lebewesen, üben sich anzupassen und durchzusetzen (soziale Kompetenzen), erleben sich, ihren Körper und ihr Gegenüber (Körper-, Eigen- und Fremdwahrnehmung), können sich tragen lassen und die Tiere streicheln (emotionaler Aspekt) – nur um einige der pädagogischen Hintergründe zu nennen. Demzufolge ist die Vermittlung der Sportart Reiten nicht das vorrangige Ziel auf der Jugendfarm. Wann immer es sich allerdings integrieren lässt und es der Leistungsstand des Kindes zulässt, werden auch Inhalte der Reitmethodik gelehrt.

Unsere Ponys sind alle brav im Umgang mit Menschen. Sie sind entsprechend den besonderen Verhältnissen auf der Jugendfarm ausgewählt, werden artgerecht gehalten und von erfahrenen Reitern Korrektur geritten. Darüber hinaus legen wir Wert darauf, dass die Kinder und Jugendlichen über mögliche Gefahrenquellen im Umgang mit den Ponys hinreichend aufgeklärt werden. Das bedeutet, dass es wichtige Regeln zur Sicherheit gibt, die beim Putzen, Führen und Reiten der Ponys beachtet werden müssen. Im Rahmen des pädagogischen Angebotes während der offenen Tür müssen die Kinder und Jugendlichen sich Prüfungen unterziehen, um zu zeigen, dass sie über die notwendigen Kenntnisse im Pferdebereich verfügen. Dies gilt insbesondere hinsichtlich der Beachtung der Sicherheitskriterien, einschließlich des richtigen Verhaltens im Gelände.

An dieser Stelle ist es allerdings auch wichtig zu erwähnen, dass Pferde Fluchttiere sind. Das heißt, man kann im Umgang mit ihnen nie ganz ausschließen, dass sie – gemäß ihrem Instinktverhalten – doch mal einen unberechenbaren Satz machen oder auch durchgehen, um der in ihrer subjektiven Wahrnehmung gefährlichen Situation zu entkommen. Demzufolge bergen der Umgang mit den Ponys und das Reiten gewisse Restrisiken, über die man sich bei der Entscheidung, mit den Tieren Umgang zu haben, im Klaren sein muss. In diesem Zusammenhang ist es aber auch wichtig zu wissen, dass sowohl die Pferde wie auch die Kinder haftpflichtversichert sind. Wir weisen darüber hinaus darauf hin, dass die Versicherung eine private Haftpflichtversicherung der Eltern nicht ersetzt.

Sollten Ihrerseits Bedenken aus gesundheitlicher Sicht bezüglich der Reittauglichkeit Ihres Kindes bestehen, möchten wir Sie bitten, dies von ärztlicher Seite abklären zu lassen. Problematisch beim Umgang mit Pferden sind Allergien gegen Tierhaare oder Heu. Weitere Kontraindikationen sind akut entzündliche Prozesse im Körper, wie zum Beispiel in der Wirbelsäule, unsicher handhabbare Anfallsleiden oder eine vorliegende Selbst- oder Fremdgefährdung.

Falls diese oder andere Einschränkungen vorliegen, die den Umgang mit Pferden und das Reiten zwar ermöglichen, die betreffende Person allerdings anderweitig beeinträchtigen, möchten wir Sie bitten, uns darüber in Kenntnis zu setzen.